

# INFO / FAQs betreffs Impfung für Pädagog\*innen und Erzieher\*innen

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Erleichterung habe ich in den Medien gelesen, dass SIE nun endlich auch geimpft werden dürfen. Denn Sie stehen an der Front vor der Klasse / in der Kita ungeschützt am Kind – bisher völlig schutzlos und perspektivlos.

Diese Impf-Berechtigung ist nun theoretisch eine tolle Sache. - Aber viele haben Angst; haben dies und das gehört, Astra und Nebenwirkungen...

Daher möchte ich Ihnen einfach kurz zusammenfassen, welche Bedenken ich als Hausarzt immer wieder höre und was ich Ihnen als Hausarzt zu dem Thema sagen kann, sozusagen: FAQs. Ganz sicher möchte ich nicht Meinung ‚manipulieren‘ oder jemanden überreden. Ich fände es nur schade, wenn Menschen aus Mangel an Information ungeschützt bleiben.

1. Als unsere Praxis geimpft werden sollte, gab es nur mRNA von Biontech – und unsere Angestellten gingen mit uns zum Impfen. Stimmung wie beim Gang aufs Schafott. Really! Auch hier gab es große Verunsicherung aufgrund der Medienberichte. Wir können also sehr gut verstehen, wie Sie sich vielleicht fühlen, mit einem „so jungen Impfstoff“ geimpft zu werden.

2. Von Astra hörte man lange nur, dass es Fieber und grippale Symptome macht und kaum Schutz bietet. Neueste wissenschaftliche Auswertungen ergeben folgendes:

- Klassische Nebenwirkungen, die auch wirklich gehäuft auftreten können, sind: v.a. Fieber, Schüttelfrost, Kreislaufbeschwerden, grippale Symptome nach der ERSTEN Impfung; die zweite scheint deutlich besser verträglich.  
Was kann man tun? VOR der Impfung und in den Folgetagen Paracetamol 500 bereit halten, max. 4x1 Tablette, frei verkäuflich, lindert ziemlich gut. Wirklich SCHWERE, bedrohliche Nebenwirkungen wurden bei ‚zig‘tausenden inzwischen Geimpften definitiv kaum beobachtet.
- Schutz: Es kristallisiert sich immer klarer heraus, dass Astra-Geimpfte bis zu 95% weniger schwere Infektionen mit Klinikaufenthalt und Lebensgefahr haben! Bereits nach einer Impfung!!! Hammer. Zum Thema Übertragbarkeit des Virus nach Impfung kann ich Stand heute noch nicht viel sagen, bei Biontech ist es so, dass Geimpfte zwar noch z.B. mit einer Mutation infiziert werden können, jedoch weniger als ¼ der Virusmenge in der Atemluft ausscheiden und kaum noch andere Menschen infizieren können. Ihr Umfeld, Ihre Familie wird also mit geschützt.
- Ob die Auffrischimpfung dann mit mRNA oder Astra oder dann bereits einem „mutationsangepassten“ Folgeimpfstoff erfolgen wird, kann ich Ihnen heute noch nicht zuverlässig sagen. Fakt ist: es gab noch nie in der Medizingeschichte eine Epidemie, in der die Daten so engmaschig, zeitnah, international und offen kommuniziert und analysiert wurden. Sprich: TÄGLICH wird wissenschaftlich geprüft, wie man den Schutz durch Impfung optimieren kann und was das Beste ist.

- Risiko Langzeitfolgen: Leider haben in den letzten Monaten irgendwelche Superhelden Bedenken über soziale Medien gestreut, die wissenschaftlich meist nicht wirklich ausgegoren waren, aber plausibel klingen. Jetzt haben viele die Angst: Welche Langzeitfolgen hat die Impfung vielleicht in meinem Körper?

Hierzu Folgendes:

Nach allem Wissen über Impfstoffe und Immunreaktionen (und Astra benutzt ja ein ALTES, bekanntes Impf-Verfahren!), KANN die Astra-Impfung biologisch keine Langzeitwirkungen im Körper auslösen.

Bei mRNA gab es wegen des neuen Verfahrens anfangs Unsicherheiten. Eine Astra-Impfung ist konstruiert wie eine Grippe- oder Masern-Impfung, man hat da also Jahrzehnte lang Erfahrung.

- Und: Bedenken Sie die möglichen, leider nicht seltenen Langzeitfolgen der ERKRANKUNG in Ihren Überlegungen pro oder contra Impfung:

Sowohl in unserer Hausarztpraxis und wie auch bei Kollegen erleben wir leider im letzten halben Jahr gehäuft Langzeitfolgen der INFEKTION!!! Sehr schwere, lebensverändernde, teils Menschenleben zerstörende Folgen wie Lungenzerstörung, Wesensveränderung, Merkfähigkeitsstörungen, Schwäche und schwere Thromboseprobleme, Lungenembolien teils mit Todesfolge etc., - OHNE dass wir hier schon viel wissenschaftliche Erkenntnisse hätten und leider auch oft noch bei manchen Dingen noch keine Therapiemöglichkeit!

FAZIT:

Leider bleibt uns allen nur die Wahl zwischen „Pest und Pocken“, zwischen Impfen mit Fragezeichen oder ggf. erkranken mit sehr vielen Fragezeichen.

Positiver Ausblick auf die Impfung:

Im Impfzentrum werden Sie von sehr kompetenten Ärzten betreut, die – auch schon im eigenen Interesse – keine Komplikationen erleben wollen ;-). Sie können alles fragen, was Ihnen auf dem Herzen liegt und es wird geprüft, ob für Sie die Impfung sicher möglich ist.

UND: Wer geimpft ist, wird wohl im Sommer reisen dürfen und sich freier bewegen als Ungeimpfte, das stellt sich immer klarer raus...

Warum? WEIL er für die anderen keine Gefahr mehr darstellt. Und das will eigentlich jeder, selbst und für seine Umwelt SICHER sein.

Das wäre für mich alleine schon ein wichtiges Argument ;-)

Mit freundlichen Grüßen,

L.Leykauf